

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 5 (1929-1930)
Heft: 11

Rubrik: Mein Film

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mein Film

1.



Sitzt auf Veranda um Abendluft zu genießen.

2.



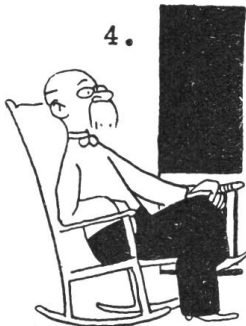
Von Nachbar Bentelis Veranda ist ein lebhaftes Gespräch über die Haushaltsausgaben des letzten Monats zu hören, so kommt man ins Armenhaus.

3.



Hört, wie Dr. Lehmann seiner Frau die Auseinandersetzung wieder gibt, die er mit Benteli wegen dem ausgeliehenen Rasenmäher hatte.

4.



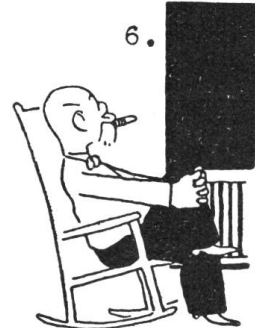
In Maienburgs Garten wird über die Qualitäten von Rosi Lehmanns Verehrer diskutiert.

5.



Hört, wie Hirzels ihren Besuchern klagen, dass die Nachbarschaft nicht mehr das sei, was sie war.

6.



Von Meiers Veranda hört man eine hitzige Debatte, ob Bentelis ihr neues Auto auf Abzahlung gekauft haben, oder nicht.

7.



Wundert sich, dass die Leute auf den Verandas nicht daran denken, dass man ihre Stimmen in der ganzen Nachbarschaft hört.

8.



Ruft seiner Frau zu, sein blaues Hemd noch nicht in die Wäsche zu geben, er denkt, er kann es noch einen Tag tragen, und die Wäscherechnung muss kleiner werden.